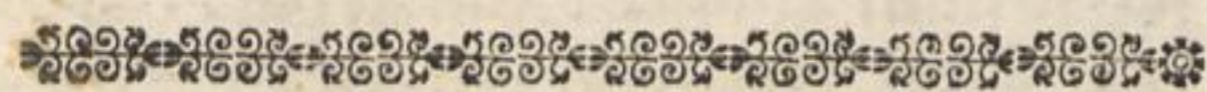


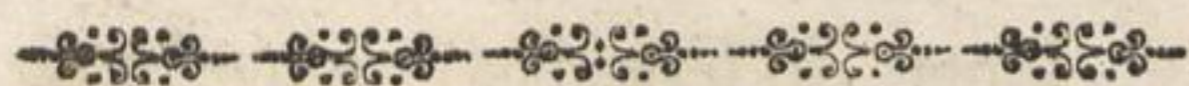
ren wird/ und solle dieses nicht allein/ bey gegenwärtiger Mühl in acht genommen/ sondern auch bey allen Schwung- Rädern observiret werden/ derowegen ferner Erinnerung darvon zuthun/ un- nöthig erachtet wird.



Die XXXV. Figur.

Eine Schleiff- und Polier- Mühl.

Diese Mühl/ wird an einem fließenden Wasser/ zum bequemsten anzuordnen seyn/ und treibt das Wasser- Rad A. mit seinem Wellbaum/ das daran befestigte Stirn- Rad/ B. herum/ welches mit seiner Stirn oder Kam in die Spindeln des Wellbaums D. bey C. eingreiffet/ damit die Steine E. I. L. also auch F. G. H. K. herumlauffen machet/ und wird diese Mühl/ durch vorhergehende gnugsam verstanden.

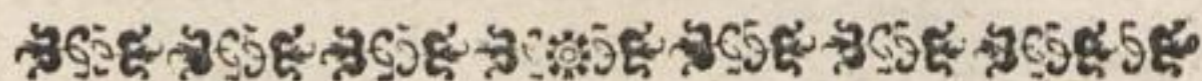


Die XXXVI. Figur.

Eine Schleiff- Mühl.

Diese gegenwärtige Schleiff- Mühle/ der vorigen fast ganz gleich/ hat es keiner sonderlichen Beschreibung von nöthen/ dann/ (wie man siehet) es treibt das Wasser- Rad A. mit seinem Wellbaum/ das Kam- Rad B. welches ferner in die Spindeln bey C. eingreiffet/ und den Trillis/ sampt dessen Wellbaum D. an

welchem die Schleiff- Stein befestiget/ herum treibet/ aber halb bey I. kan eine Wasser- Rinne/ auff die Schleiff- Steine zum Rezen geführet/ und nach Belegenheit des Orts angerichtet werden.



Die XXXVII. Figur.

Eine Mahl- Mühl mit einem Pferd.

Dieses ist eine schöne Invention, einer Mahl- Mühle / so von Herrn Joh. Faulhaber / seel. 1620. erfunden / und ist derselben Struktur und Anordnung leichtlich aus der Figur abzunehmen / in deme an die Achs des umgehenden Rads A. das Pferd angespannet wird / welches hernach in dem herumziehen / den Wellbaum D. wie auch das schräge liegende und zugleich mit umgehende Rad C. sampt einem noch zum überflusz angeordneten Schwung- Rad B. mit dem darüber geordneten Horizontal liegenden Kam- Rad E. beneben dessen Trillis mit dem Mühl- Stein / umlauffend machet.

Nota. Diese Mühle könnte auch durch eine andere Bewegung/ als durch das Pferd ungetrieben werden / welches dem geübten Künstler / leichtlich zuthun seyn wird/ und derowegen alhie der Sachen nachzudencken übergeben/ und zu erinnern/ nicht ohne Ursach hat umgangen werden können.

Die